

Mitteldeutsches Land

Central-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

70. Jahrgang / Nr. 289

Schulzeitung, Verlag v. Druckerei Halle (S.), Große
Braunplatz 16/17, C. Ferner, 27431, Druck-Verlag
Verlagsgesellschaft, im Hause des Reichs-Verlags
Verlag für den Vertrieb auf Bestellung v. Buchverlag

Halle (S.), Donnerstag, den 10. Dezember 1936

Mon. Ausgabe, 1,85 RM. (einschl. 0,15 Belegz.),
0,25 Belegz.; D. B. Post 2,30 RM. (einschl.
0,65 Belegz.) Belegzungen für den
Wochen-Vertrag 20 RM. - Anzeigen n. Preis

Einzelpreis 15 Pf.

Ein englisch-französischer Vorschlag

Friedensschritt für Spanien

Reichsregierung prüft zurzeit den Plan / Paris denkt an Waffenstillstand und Volksabstimmung

Das englische Außenamt gab gestern abend folgende amtliche Erklärung aus: Die spanische und die englische Regierung sind in der vergangenen Woche in einem Meinungsabtausch über die Lage eingetreten, wie sie aus der Verlängerung des Bürgerkrieges in Spanien entstanden ist, und über die Gesfahren für den europäischen Frieden, die darin liegen. Nachdem sie zu einer Ueberleitungsphase ihrer Ansichten in dieser Richtung gelangt waren, haben sie die deutsche, die italienische, portugiesische und sowjetische Regierung in der letzten Woche durch ihre diplomatischen Vertreter bei diesen Regierungen anzufragen, mit ihnen zusammen ihre eigene Entscheidung zu betonen, sollte an jede militärische oder unmittelbare Sendung zu verzichten, die in irgendeiner Form darauf berechnet sein könnte, fremde Einmischung in diesen Konflikt zu bringen, und als Folge davon ihren Vertretern in dem Londoner Nichtneutralitätsausschuss geeignete Anweisungen zu geben mit dem Ziel, eine wirksame Kontrolle zu schaffen. Durch den gleichen Kanal haben beide Regierungen weiter die vier oben genannten Regierungen erlucht, mit ihnen zusammen im Geiste der Neutralität sich zu bemühen, dem besagten Konflikt in Spanien durch eine Vermittlungsanstalt ein Ende zu setzen, durch das Spanien die Möglichkeit gegeben würde, seinem nationalen Willen Ausdruck zu geben.

Ferner weist man in dem gleichen autorisierten diplomatischen Kreise darauf hin, daß der Versuch, in Spanien den Frieden zu stiften, drei Schritte umfassen werde:

1. ein Ueberkommen der Mächte im Hinblick auf die Vermittlungsaktion,
2. Waffenstillstand zwischen beiden im Kampf befindlichen Parteien,
3. eine allgemeine Volksabstimmung in Spanien (hoben genaue Form noch näher zu bestimmen bleibt).

Dieser Schritt sei am so günstiger zu beurteilen, da er am Vorabend des Völkerbundrats-Zusammentritts in Genf erfolgt, der eigens auf Antrag Valentias zusammengetreten. Es könne kein Zweifel darüber bestehen, daß der Völkerbundrat die von London an Paris gemeinsam eingeleitete Aktion zur Beilegung des Konfliktes, der eine beständige Bedrohung des europäischen Friedens darstelle, billigen werde.

Von der Pariser Frühpresse wird die französisch-englische Initiative zur Beilegung des Krieges in Spanien begrüßt. Es finden sich aber auch skeptische Beurteilungen. Das Blatt des Ministerpräsidenten Blum, der „Bulletin“, überschreibt seine heutige Ausgabe mit der Schlagzeile: „Um den Frieden in Europa zu retten! Um den bewaffneten Kampf in Spanien anzuhalten!“ Die kommunistische „Humanität“ steht in dem Schritt am Vorabend der Völkerbundratsabstimmung einen „diplomatischen Theaterstreich“. Das „Deure“, das den Schritt in seiner vollen Bedeutung unterstreicht, verbreitet sich ausführlich über den Inhalt und das Ziel des Vermittlungs-vorhabens und steht die Aussichten für einen Waffenstillstand der spanischen Kriegführenden Parteien als recht günstig an. Sodann würden Neuwahlen möglich sein, die mehr oder weniger unmittelbar unter der Aufsicht des Völkerbundes stattfinden müßten. (?)

Der Reichspropagandaletter der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels, gibt bekannt: Mit Rücksicht auf die Weltanschauung bedarf es hiermit eine allgemeine Erklärung. Die „Morgenpost“ für die Zeit vom 15. Dezember bis 15. Januar 1937 an. Diese Ausgabe enthält alle öffentlichen Verammlungen und Kundgebungen. Nicht eingeschlossen sind die Weltanschauungen der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände sowie die Führungsverbindungen der Amtsleitung sowie der Reichspropagandaabteilung.

Bier Wochen Verammlungsruhe

Eine Anordnung Dr. Goebbels'

Der Reichspropagandaletter der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels, gibt bekannt: Mit Rücksicht auf die Weltanschauung bedarf es hiermit eine allgemeine Erklärung. Die „Morgenpost“ für die Zeit vom 15. Dezember bis 15. Januar 1937 an. Diese Ausgabe enthält alle öffentlichen Verammlungen und Kundgebungen. Nicht eingeschlossen sind die Weltanschauungen der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände sowie die Führungsverbindungen der Amtsleitung sowie der Reichspropagandaabteilung.

Der Prozess gegen den Mörder Wilhelm Gustloffs

Das Leben David Frankfurters

Ein verbummelter Student / Wie der Mordplan reifte / Anklagevertreter beantragt 18 Jahre Zuchthaus

Vor dem höchsten Strafgericht des Kantons Graubünden in Chur begann, wie wir gestern bereits mitteilten, gestern vormittag der Prozess gegen den Juden David Frankfurter, der am 4. Februar 1936 in Davos den Landesargenpater Schwegler ermordete. Die Angeklagten sind: David Frankfurter, 34 Jahre alt, in Davos wohnhaft, im Verlaufe der getrigen Verhandlung beantragte der Anklagevertreter, David Frankfurter des Mordes für schuldig zu erklären und ihn mit 18 Jahren Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und lebenslanger Landesverweisung zu bestrafen, ferner ihn grundsätzlich zu verpflichten, den durch den begangenen Mord entstandenen Schaden zu tragen. Am Nachmittag kam der vorkritische Sachverhalt zum Ausdruck, allerdings liegen die Angeklagten am Nachmittag verurteilt, seine ursprünglichen Aussagen, wonach er ohne Zweifel den Mord mit Vorbedacht und Ueberlegung verübte, abzuweichen.

Die Auslandspreise verlor den Prozess gegen den jüdischen Mörder mit Interesse. Die englischen Vorkensätze berichten eingehend, allerdings liegen die Aussagen der Presse nicht vor. In der ungarischen Presse wird die gemaltete Propaganda, die das Selbstmord mit unerhörten finanziellen Mitteln eingeleitet habe, um den Mörder David Frankfurter als Dolch zu stellen, aufgenommen und nicht vor. In der ungarischen Presse wird die gemaltete Propaganda, die das Selbstmord mit unerhörten finanziellen Mitteln eingeleitet habe, um den Mörder David Frankfurter als Dolch zu stellen, aufgenommen und nicht vor.

Einlaßkarte in das Gebäude zu gelangen. Unverkennbar ist die jüdische Presse mit starkem Aufgebot erschienen, darunter auch einige Emigranten die sich in der mahlösen Lage gegen Deutschland besonders hervorzuheben. Kurz vor 10 Uhr verließ der deutsche Geschäftsträger in Bern, Freiherr von Bibra ein. Dann erscheint der Anklagevertreter Dr. Brügger, der zur linken der Anklagebank seinen Platz hat. Neben ihm sitzen auf der linken Seite die Prozessvertreter der Anklagevertreter Dr. Brügger, der zur linken der Anklagebank seinen Platz hat. Neben ihm sitzen auf der linken Seite die Prozessvertreter der Anklagevertreter Dr. Brügger, der zur linken der Anklagebank seinen Platz hat.

mit den näheren Tatsachen ab erklärt, daß sich aus der engeren Vorgeschichte erkennen lasse, daß Frankfurter bereits vier bis fünf Wochen vor dem Mord den Entschluß gefaßt habe, den Mord am 4. Dezember zu verüben. Er habe die automatische Pistole, mit der er auf einem Schicksalstag Schießübungen anstellte. Ursprünglich habe Frankfurter die Tat nach seinem Wunsch in Davos ausführen wollen, habe sie aber verfallen, weil ihm bewußt geworden sei, daß der Sabbat schon begonnen habe. Den Sabbat habe er zu einem Ausfluge zur Schatzalp benutzt, am Montag ein Kino besucht. Über den Vorgang des Mordes sagt der Angeklagte, daß er den Dienstag für seine Tat gewählt habe, weil dieser nach jüdischer Auffassung ein besonderer Glückstag sei.

Der Gehörgang der Tat

Im Arbeitszimmer, in das er von Frank Gustloff geführt worden ist, habe er den Revolver, den er in der rechten Manteltasche trug, entriegelt. Als Gustloff in das Zimmer trat, habe er, Frankfurter, sofort die Waffe auf ihn gerichtet und abgedrückt, die aber zunächst

Kerler für einen Volksabstimmung

Der Wiener Prozess gegen Dr. Segall. Der Prozess, der, wie wir bereits berichtet, in Wien gegen den jüdischen Reichsminister Dr. Segall, der in der burgenländischen Kreisstadt Drauzmarkt eine regelrechte Abtreibungsklinik errichtet hatte, geführt wird, ging gestern zu Ende. Der jüdische Volksabstimmung wurde aus vier Jahren schweren Kerlers und Landesverweisung verurteilt. Im Laufe des Prozesses waren hauptsächlich beide Dinge zu Tage gekommen. Es stellte sich heraus, daß die Verbrechen des Dr. Segall einen beträchtlichen Umfang angenommen hätten, daß in mehreren Bezirken des Burgenlandes ein harter Gebrauchsgegenstand zu beschaffen war.

Ungarns Innenminister

trat heute in der Reichspost auf ein. Der ungarische Innenminister Miklos von Rozsa hat sich mit seiner Gemahlin in Begleitung des Staatssekretärs Dr. Jozsef, des Sekretärs der Polizei und seines Sekretärs Szabo, einer Einladung des Reichsinnenministers Dr. Reich folgend, nach Berlin begeben, wo er heute vormittag eintraf. Minister Rozsa von Weizsäcker ist im Reichsministerium. Sein Vater ist der unter dem Namen Miklos von Weizsäcker bekannte ungarische Nationalist General Rozsa von Rozsa.

Vor dem Staatsgebäude in Chur, in dem der Mordprozess verhandelt wird, haben sich eine Stunde vor Beginn der Verhandlung die ersten Neugierigen eingefunden. Vor der Tür des Gerichtsgebäudes stehen Sondereinheiten und Fotografen. Die Kontrollen sind sehr streng, und es ist unmöglich, ohne

verlegt. Gustloff habe ein verständliches Gefühl empfunden... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Ueber das Verbrechen des Angeklagten fand die Anklageschrift, daß sich Franzfurter als Mörder... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Währendem behält sich die Anklageschrift bei der Verurteilung... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Der Strafantrag Am Schluß der Anklageschrift kommt der Ankläger zum Strafantrag... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Kinder-Fahrräder, Motor-Gummi-Blieder Autos, Schlitten

Die Vernehmung David Franzfurters

Der Strafantrag, der die Anklageschrift abfaßt, nimmt der Mörder mit einer höchst merkwürdigen Begründung... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Der Vorsitzende hat dem Angeklagten dann vor, daß er meist bis mittags im Welt... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Vorländer: Sie haben doch kein Examen gemacht... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Vorländer: Was haben Sie Ihren Dankwörter gesagt... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

gehabt, den Selbstmord auszuführen... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Der physische Sachverhältnisse Wenige Minuten nach 16 Uhr betritt am nachmittags den Saal... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Franzfurter versucht abzuschwächen

Nach Wiederbeginn der Verhandlung wurden zunächst Aussagen der Berner... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Der Präsident hat Franzfurter vor, daß er auf den Boden einer Selbstmordabsicht... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Der Angeklagte sagt dann: Ich erkenne meine Schuld... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Arbeit der Universität bietet, die diese Gelegenheit durch die Unterfertigung von... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

früher, der gefand hat, die Tat aus politischem... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Diese Feststellung wird in einem späteren Teil des Urteils eingehend... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Vorländer: Der Plan ist nicht möglich... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Nach dieser Erklärung weist der Vorsitzende dem Angeklagten darauf hin... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Der Antonenrichtspräsident sandtebarn die Frage nach den Hintermann... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Puppenreparaturen schnell billig Gummi-Blieder

Der neue Rektor der Universität Halle

Gestern wurde Professor Dr. Weigelt eingeführt / Dank an Prof. Woermann

In der feierlich mit Fahnen und Grün geschmückten Aula unserer Martin-Luther-Universität fand gestern vormittag die feierliche... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

dan, Landeshauptmann Otto und Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Dann ergriff der scheidende Rektor Prof. Dr. Woermann das Wort zu einem Brief... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Der Rektor gedachte dann der während seiner Amtszeit geforderten Drogen und Studenten... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Arbeit der Universität bietet, die diese Gelegenheit durch die Unterfertigung von... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Mit herzlichsten Worten überreichte er dann Professor Dr. Weigelt... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Am dieses Ziel voll und ganz zu erreichen, bedürfte es des wachen Einflusses aller... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Im Namen der Studentenschaft dankte Studentenschaftsführer Nobbe dem scheidenden... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Erhebung verdienter Aristokraten

Dr. Schacht bei der 100-Jahrfeier des Vereins für Geographie und Statistik... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Ingedruckte Werte Carl Maria v. Weber im Namen der Studentenschaft... Der Mordplan auf der Jagaretschachtel

Davos beschloß hat, und zwar hat er 30 Franken von einem jüdischen Verwandten in Wien namens Brud und 10 Franken von einem ungarischen Studienkameraden erhalten. Auf den Vorhalt des Vorstehenden, daß er am Abend vor der Flucht nach Davos seiner Stimme nicht in öffentlicher Versammlung beigemessen sei, kann sich der Angeklagte daran nicht erinnern.

Vorstehender: Sie haben angedeutet, daß Sie mit der Verdächtigen nach Davos gefahren sind. Wollten Sie die Tat sofort verüben?

Angeklagter: Der Gehalts mit mir, dann aber dachte ich, daß es Gefahr ist, und habe der Frau wieder folgen lassen.

Vorstehender: Sie sind also die Tote in Davos geblieben. Wo wußten Sie?

Angeklagter: Ich verfuhrte immer wieder, mich von meinem Gedanken abzuräumen.

Vorstehender: Es ist auffällig, daß Gustloff bis zum 3. Februar von Davos abwanderte. Am 3. ist er zurückgekehrt, und am 4. geschah die Tat. Können Sie telephonische Mitteilungen über Gustloff geben?

Angeklagter: Nein.

Präsident erklärt dann, daß er in Davos Vortragsveranstaltungen und Kinos besucht, zur Schulaufsicht und die jüdische Weltanschauung befechtet habe. Daß er der Verwalter der Bekleidung sei, er wolle sich im Verhältnis als Affiliierter melden, hat er bei der Vernehmung als Konversation etc. Damit ist die Radmitschungsüberhandlung abgeschlossen. Heute wurde die Vernehmung des Angeklagten fortgesetzt.

Schirach an die deutschen Eltern

„Die Kämpfe um die Einheit der Jugend abgeschlossen“

Reichsjugendführer von Tschammer und Offen Beauftragter für die Lebensziehung der gesamten Jugend

Der Jugendführer des Deutschen Reiches Adolf Hitler hat sich in einem Brief an die deutschen Eltern über die Einheit der Jugend ausgesprochen. Er betont, daß die Einheit der Jugend ein Ziel ist, das durch die gemeinsame Erziehung der gesamten deutschen Jugend erreicht werden soll. Er fordert die Eltern auf, die Erziehung ihrer Kinder in Einklang mit den Zielen der Reichsjugendbewegung zu bringen.

Der Reichsjugendführer Adolf Hitler hat sich in einem Brief an die deutschen Eltern über die Einheit der Jugend ausgesprochen. Er betont, daß die Einheit der Jugend ein Ziel ist, das durch die gemeinsame Erziehung der gesamten deutschen Jugend erreicht werden soll. Er fordert die Eltern auf, die Erziehung ihrer Kinder in Einklang mit den Zielen der Reichsjugendbewegung zu bringen.

Die Einheit der Jugend abgeschlossen ist. Nach dem Kampf um die Einheit der Jugend ist die Einheit der Jugend ein Ziel, das durch die gemeinsame Erziehung der gesamten deutschen Jugend erreicht werden soll. Er fordert die Eltern auf, die Erziehung ihrer Kinder in Einklang mit den Zielen der Reichsjugendbewegung zu bringen.

Eine Erklärung von Ribbentrops

zur spanischen Freiwilligenfrage im Nichteinmischungsaustrich

Der internationale Londoner Nichteinmischungsaustrich nahm in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage des Unterstaatssekretärs in der Frage der spanischen Einmischung an. Die Vertreter der Nichteinmischungsaustrich haben die Einmischung in die spanische Frage als Verstoß gegen die Grundsätze der Nichteinmischung angesehen.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

In der Erklärung von Ribbentrop wird betont, daß die spanische Frage eine Angelegenheit ist, die die Grundsätze der Nichteinmischung berührt. Die deutsche Regierung wird aufgefordert, sich an der Lösung der spanischen Frage zu beteiligen, ohne die Grundsätze der Nichteinmischung zu verletzen.

Hierzu sprach der französische Vertreter, der die Nichteinmischung seiner Regierung mit den im Bericht des Unterstaatssekretärs zum Ausdruck kommenden Ansichten erklärte. Der italienische Vertreter wies darauf hin, daß es notwendig sei, daß der ganze Teilbereich heute klarstellend werde, damit keine Zweifel oder Mißverständnisse aufkämen.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Ueber die Sitzung wird eine umfangreiche amtliche Berichterstattung veröffentlicht, in der es heißt, daß die Verhandlungen über die spanische Frage im Nichteinmischungsaustrich abgebrochen wurden, da die Teilnehmer nicht zu einer Einigung kommen konnten.

Das Oberkommando der Kriegsmarine gibt bekannt: Bei seinem Stapelland am 8. Dezember berührte das Schlachtschiff „Gneisenau“ mit dem Heck die Küstenlinie des gegenüberliegenden Ufers. Das Schiff konnte jedoch ohne Schwierigkeiten an seinen Verankerungspunkten anhalten. Die anschließenden Untersuchungen haben ergeben, daß das Schiff nur unbedeutende Beschädigungen an der Außenhaut über Wasser davongetragen hat.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Verkehrsflyngzeug stürzt brennend ab

Schwerer Flugzeugunfall in England fordert 14 Menschenleben

Ein Verkehrsflugzeug der holländischen KLM-Linie, das gestern Abend um 11.30 Uhr in Richtung Amsterdam verließ, hatte kurz vor dem Abflug einen schweren Unfall erlitten. Das Flugzeug stürzte in der Nähe von Rotterdam ab und brach in Brand. Alle 14 Besatzungsmitglieder und Passagiere kamen ums Leben.

Das Schiff konnte jedoch ohne Schwierigkeiten an seinen Verankerungspunkten anhalten. Die anschließenden Untersuchungen haben ergeben, daß das Schiff nur unbedeutende Beschädigungen an der Außenhaut über Wasser davongetragen hat.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Das Schiff konnte jedoch ohne Schwierigkeiten an seinen Verankerungspunkten anhalten. Die anschließenden Untersuchungen haben ergeben, daß das Schiff nur unbedeutende Beschädigungen an der Außenhaut über Wasser davongetragen hat.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Die beiden französischen Pilger Perard und Denis, die zu einem Langstreckenflug von Paris nach Moskau aufbrachen, sind am 17. Dezember in der Nähe von Moskau verunglückt. Das Flugzeug stürzte ab und brach in Brand. Die beiden Piloten kamen ums Leben.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Seine Frau in den Abgrund gestürzt

Mord auf der Hochzeitstorte / Anschlag auf die frühere Geliebte

Am 25. November 1936 wurde in der Nähe von Sternburg auf einem Motorradfahrer und dessen Braut ein verbrecherischer Anschlag verübt. Ueber die Strafe war ein Draht gespannt, um das Kraftfahrzeug zum Sturz zu bringen. Der Kraftfahrzeugfahrer konnte jedoch das Rad im letzten Augenblick abbremsen. Seine Braut wurde auf die Straße geschleudert, kam jedoch mit geringfügigen Verletzungen davon. Der Angeklagte ist ein 30-jähriger Mann, der in der Nähe von Sternburg wohnt.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Die beiden französischen Pilger Perard und Denis, die zu einem Langstreckenflug von Paris nach Moskau aufbrachen, sind am 17. Dezember in der Nähe von Moskau verunglückt. Das Flugzeug stürzte ab und brach in Brand. Die beiden Piloten kamen ums Leben.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Spanien eine vordringlich zu behandelnde Angelegenheit sei. Der Sovietretreter gab eine überaus langatmige Erklärung ab, die nur insofern bemerkenswert war, als sie das Verständnis enthielt, daß die Sovietregierung vor etwa hundert Wochen, als von seinen Verbündeten und Verbündeten bereits die Frage der spanischen Einmischung aufgeworfen wurde, die Welt nicht nur sich erkennen ließ, um irgendeine Entscheidung über diese Frage zu treffen. Nachdem er, wie nicht anders zu erwarten, in dem Bericht des Unterstaatssekretärs gegen Deutschland, Italien und Portugal vorgebracht hatte, bestritt er das Vorhandensein kommunistischer Militärs in Spanien.

Stadttheater Halle
Heute, Donnerstag, 20 bis gegen 22½ Uhr
Quartett: Gabriele Schneider, Oskar
Der Etappenhase
Lustspiel von Kurt Dase
Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr
Die lustige Witwe
Operette von F. Lehár

Wintergarten
Täglich Tanz und Kabarett
Heute Sonderveranstaltung
Ende 4 Uhr!

Blutbeker
der Magenbitter

Verchromen - Vernickeln
Verzinnen, Erwärmen v. Metallwaren
Ferdinand Haabergier
Metallwarenfabrik Halle S., Barfüßerg. 9
Gegr. 1839 Februar 21. 1935.

Offne Zeitung
ein salbun
Mausf!

CT
Riebeckplatz
7 Tage 7 ausgelassener Freude
schonkt ab heute allen
Freunden die reizen
Paul Hörbiger
in dem herrlichen Volkstheater
der Bavaria
fiaker-
Lied
Partnerin
Paul Hörbiger
ist
Gusti Huber
die in letzter Zeit so rasch
beliebt geworden junge
Wienerin - Komiker
**Franz Schaffhain, Erika
Danneberg, Hermann
Erhardt, Josefine Dora,
Lisa Reval**
Jugendl. ab 14 J. zugelassen.

CT
Schauburg
Ab morgen Freitag
**Willy Birgel
Lida Barova**
in dem gewaltigen Ufa-Spitzentfilm
Veräter
Ein nach wahren Begebenheiten
verfaßter Spielfilm in straffen
Format, mit dem die Regie unter
Einwirkung künstlerischer und noch
nie erlebter technischer Kräfte
mühsam ein Filmwerk von
tiefster Eindringlichkeit und un-
erhörten Ausmaßen schuf.
**In Venedig preisge-
krönt - in Deutschland
mit allen höch-
sten Prädikaten aus-
gezeichnet!**
**Irene v. Meyendorff, Rudolf
Theodor Loos, Rudolf
Fernau, H. A. E. Böhm,
H. Weizer, P. Dehike.**
Ein Film, der nach der eine un-
heimliche Dynamik besitzt, der
ein Stück Gegenwart zum nach-
haltigen Erleben werden läßt.
Für Jugendliche über 14 Jahren
zugelassen.
Heute letzter Tag:
Männer vor der Ehe

CT
Gr. Ulrichstr. 31
Ab heute Donnerstag:
Der große Kriminalfilm
Rabine B 50
Ein Abenteuer zwischen
Europa und Amerika
Ein toller Film! Spannend,
aufregend u. dabei voll Humor
und Komik, so daß man aus
Spannung ins Lachen und
wieder aus dem Lachen in
atemberregender Spannung gerät!
Für Jugendliche nicht zugelassen.

Stadt Anatol
Der neue große Abenteuerfilm der Ufa mit
**Gustav Fröhlich, Brigitte Hornay
Fritz Kampers, Harry Liedtke**
Ein Abenteuerfilm der Gegenwart! Alle menschlichen
Leidenschaften, gute und böse, entfesselt die wilde
Jagd nach dem flüchtigen Gold, dem Öl. Aber über
Vernichtung und Untergang triumphiert die Liebe
zweier Menschen!
Dieser neue, große Ufa-Film besitzt alle Vorzüge
der bekannten, auf einer ähnlichen Linie liegenden
Ufa-Schöpfungen. — „Stadt Anatol“ ist technisch
überwältigend wie „F. P. 1“ und ist nicht nur
abenteuerlich wie „Gold“.
**Arktische Ferienfahrt, Ufa - Kulturfilm
Ufa - Ton - Woche Freitag**
Erstaufführung morgen Freitag
Ufa-Theater **Alte Promenade**
Werktags: 4.00 6.30 8.15 — Sonntags: 3.15 5.40 8.15

Back-Artikel
preiswert und gut!

Blaumohn	500 Gramm	42,-
Korinthen		40, 35,-
Zitronat, große Stücke		120, 100,-
Weizenmehl, Type 790		18,-
Weizenmehl, Type 630		20,-
Weizenmehl, Type 563		22,-
Weizenmehl, Type 405		24,-
Große helle Sultaninen		48,-
Gute neue Sultaninen		40, 28,-
Kunsthonig		40,-
Wasselnüsse, neue		100,-
Naselnüsse		42, 33,-
Naselnüsse, neue		40,-
Paranüsse, neue		48,-
Zitronen	Stück 6	
Vanillin-Zucker	3 Beutel 10	

Lebkuchenherzen
10 Stück in Cellophan 30,-
Hexenbäuschen, bunnt 5 Stück . . . 17,-
Lebkuchen-Mischung, 4 Stück 10,-
Pfeffernüsse 125 Gramm 12,-
Spitzkuchen 125 Gramm 25,-
Domsteine
doppelt gefüllt 125 Gramm 25,-
Baumkuchen, Fondant 125 Gramm 20,-
Baumkuchen, gemischt 125 Gramm 25,-
Schokoladen-Behang
bunnt bestreut 125 Gramm 30,-
Crème-Schokolade
in Weihnachts-Etikett 100-Gramm-Tfl. 10,-
Weihnachts-Vollmilch-
Nuß-Schokolade 100-Gr.-Tafel 25,-
Feine Weihnachts-
vollmilch 100 Gr. 20,-
Trumpf-Weihnachtspräsente
in großer Auswahl
3% Rückvergütung!

**GOLDENE
SIEBEN**
in allen
Stadtteilen

Anfragen
nach der Anzahl der Mitglieder von
Größe - Rückfragen
sind zwecklos, weil
sie vergrößert
sind, das Größere
Gehältnis zu meh-
ren. Wir bitten
beobacht. Aufsicht
auf Größe zu neh-
men an und zu
sehen, auf dem
Umfang jedoch die
betreffende Größe
Anzahl, - Statistik,
b. „Saale-Zeitung“
angeben.

Rundfunk
am Freitag.
Leipzig
Wellenlänge 382

8.00: Morgentanz, Reichswetterbericht.
8.10: Rundfunkzeit.
8.30: Frühkonzert.
Dazwischen 6.50-7.00: Mittelungen
für den Bauer und 7.00 bis
7.10: Nachrichten.
8.00: Jungmannschaft.
8.30: Kleine Musik.
8.40: Musik am Morgen.
9.30: Spielstunde für die Kleinen
und ihre Mütter.
9.55: Wochensendungen.
10.00: Vom Deutschlandsender und
Leipzig: Nun freut euch - Ihr
Arm und Reich! Heimkehrer
im höchsten Erzgebirge in der
Weihnachtszeit.
10.30: Zeit und Wetter, Tages-
programm.
10.45: Heute vor . . . Jahren.
10.50: Sendepause.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauer.
12.00: Musik für die Arbeitspause.
13.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
13.15: Mittagskonzert.
14.00: Zeit, Nachrichten und Mär-
chen.
14.15: Märchen von Jodel bis Drei!
15.00: Für die Frau: Weihnachts-
pfeife, Gefährliche Kugel.
15.10: Musik und Gesang.
15.20: Sendepause.
16.00: Rundfunk am Nachmittag.
(Schlußzeit) und Rundfunk
nachrichten.
16.40: I. Deutscher Blontiergeist über-
all. Buchbesprechung.
II. Ein Denkmal den Märitzen.
Hörfolge von Armin Scherich.
17.40: Die Ausbreitung des Führer-
begriffes. Dr. Will Rod.
18.00: Musik aus Dresden.
19.45: Deutsche Erzeugungsstadi.
Die Frau hilft mit.
19.55: Umform am Abend.
20.00: Nachrichten.
20.10: Zeit und Wetter.
22.00: Nachrichten und Sportfunk.
22.30: Unterhaltungskonzert des Lan-
desorchesters.

Deutschlandsender
Wellenlänge 1571

6.00: Glöckchen, Morgentanz und
Wetterbericht für die Landwirt-
schaft. - Anschließend: Schall-
platten.
6.30: Frühkonzert.
Dazwischen um 7.00: Nachrichten
des Deutschen Dienstes.
8.00: Sendepause.
9.00: Sportzeit.
9.40: Aus den Romantischen-Gebir-
ge von Paul Gerth.
10.00: Nun freut euch - Ihr
Arm und Reich! Heimkehrer
im höchsten Erzgebirge in der
Weihnachtszeit.
10.30: Sendepause.
10.50: Spielstunde im Rindergarten.
11.30: Deutscher Wetterbericht.
11.35: Sendepause.
11.40: Der Bauer spricht - Der
Bauer hört.
Anschließend: Wetterbericht.
12.00: Aus Rom: Die Wertpapiere
des Reichsdienstes Rom.
12.30: Spielstunde der Deutschen See-
marie.
13.00: Wochensendungen.
13.15: Aus Rom: Musik zum Mit-
gehen. Ein Jagdtruppen
und Cyren.
13.45: Neueste Nachrichten.
14.00: Märchen von Jodel bis Drei!
15.00: Wetter- und Höhenbericht,
Programminfolge.
15.15: Rindberiberfahrungen.
15.40: Zeit und Wetter. Da denn zu
Weihnachtszeit: Eine Jungmänn-
chen.
16.00: Musik am Nachmittag. Ver-
nachts von Georg Pletsch -
In der Pause von 16.50-17.00:
Die der Michel Kramer seinen
Wunderstern verkauft hat. Ge-
schichte eines „nummer“ Bauern
von Karl Hans Strobl.
17.50: Singt mit - 3% liegt vor!
18.15: Das Volkstied in der Arbeit-
musik.
18.30: Weg des Geistes - Weg des
Kampfes (I). Von den Vor-
kämpfern einer neuen Zeit: Jo-
hann Gottlieb Fichte.
19.00: Guten Abend, lieber Götter!
Singer und bunnt!
19.10: Die Stenogramm: 14 Millionen
Schlagzeilen sieben in den Kampf!
20.00: Ferngespräch. - Anschließend:
Nachrichten und Rundfunk
des Deutschen Dienstes.
20.10: Reine Angst vor der Einsamkeit!
(V) Eine Sendereihe mit schöner
Musik.
21.10: Sturmänderung. Ein Beet-
hobensMonolog von Franz Reife
21.40: Zur Unterhaltung (Schall-
platten).
22.00: Wetter-, Tages- und Sport-
nachrichten.
22.30: Aus Washington: Wortber-
men in Amerika spricht. Kurt
G. Sell.
22.30: Eine kleine Nachtmusik.
22.45: Deutscher Wetterbericht.
23.00: Nachtmusik.

Weihnachten und Neujahr
in Sachsenberg/Georgenthal
am Ascheberg
Vom 25. bis 27. Dezember bzw. bis 3. Januar
veranstalten wir eine besonders preiswerte
Gesellschaftsfahrt
nach Sachsenberg/Georgenthal am Ascheberg
im Vogelland. Dieses Winterortgebiet,
dessen Schneeschönheit bekannt ist, bietet
dem Skiläufer Sprungschänge, windige Ab-
fahrten und gute Übungshänge, dem Er-
holungssuchenden bequeme, gute Waldwege
und Schlittenausläufe. An den Abenden
ist für Unterhaltung reichlich gesorgt.
Prospekte und Anmeldung beim Veranstalter
Lloyd-Reisebüro, Halle (Saale),
Untere Leipziger Straße
(neben Café Zorn) und
Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6.

Preis der Weihnachtsfahrt vom 25.-27. 12. RM. 26,60
Preis der Neujahrtsfahrt vom 25. 12.-3. 1. RM. 58,10

Im Preis sind einbezogen: Hin- und Rückfahrt 3. Klasse bis Reichenbach
und Ombitz bis Sachsenberg-Georgenthal, Unterkunft, Verpflegung, Be-
dienung, Kutsche (bei der Neujahrtsfahrt auch Skibus und Tourenführung).
Prospekte und Anmeldung beim Veranstalter
Lloyd-Reisebüro, Halle (Saale),
Untere Leipziger Straße
(neben Café Zorn) und
Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6.

S & F-Weinhandels-Angebot

Weizenmehl Type 405/20% Klw 26	800 g	
Weizenmehl Type 405	24	
Weizenmehl Type 563	22	
Weizenmehl Type 630	20	
Weizenmehl Type 790	18	
Puderzucker	46	
Pflanzenfett	70	
Kunsthonig	80	
Bienenhonig	250-g-Glas 82	
Vanillinzucker	3 Pak. 10	

Besonders zu empfehlen:

Pflaumenmus verb.	500 g 28
Konsum-Sülze	125 g 14
Vorderschinken	125 g 40
Schmelzkäse 45%	Schacht. 20
Schnitzbohnen	1/2 Ds. 48 42
Gemüse-Erbsen	1/2 Ds. 52
Gem. Gemüse V	1/2 Ds. 64
Mischobst	500 g 92 68

S & F-Kaffee in vielen
Mischungen, 125 g nur 50

Weißer Nüsse 125 g 13
Nürnberger Mischung 125 g 16
Schok.-Lebkuchensierne Pak. 25
Lebkuchen verschiedene Pak. 10
Punschebuchen Stück 10
Baumbehang 125 g 22
Feigen Pak. 10, 500 g 30
Neue Haselnüsse 500 g 48
Neue Wasselnüsse 500 g 60 42

Sonnag v. 14. d. 18 Uhr geöffnet!

HALE:
Steinweg 13
Geiststraße 16
Steiner 7
Reistraße 3
Tel. 35164, 35215

Deutscher Wermut
vollmundig, 1/2 l. o. Gl. 53 Liter 80,-

SCHADE & FUL GRABE
3 Rückvergütung



Viktor de Roma

Terza-Stima

Der Film des berühmten Schauspielers aus seinem neuesten Film „Spiel an Bord“.

Hans Seiffert:

Die Dampfeisenbahn

Einige Tage vor Weihnachten traf ich in der Stadt meinen Freund Rölling. Er stand vor dem Schanzen einer Spielwaren-geschäfts und betrachtete verärgert — man muß schon dieses Wort gebrauchen — eine Spiel-eisenbahn, die dort auf stinkenden Glei-sen unendlich durch eine kunstvoll aufgetane Wanderschaft fuhr: über eine Brücke, unter der ein Kaminpapiererener Fluß schäumte, an Wärderräuschen, Schranken und Signalen vorüber, mutig hinein in den dunkel abhän-genden Schlund eines Tunnels, auf der anderen Seite wohlbehaltener wieder hervor, immer weiter, ohne Rast und Ruh...

Nachdem wir uns begrüßt hatten, fragte ich ihn:

„Du suchst wohl ein Weihnachtsgeschenk aus für deinen Jungen?“

„Ja“, lächelte er zerkürrt.

„Was wünschst er sich denn?“

Freund Rölling antwortete nicht gleich. Denn sagte er:

„Ach, mit dem Wünschen ist das so eine Sache. Die schönsten Wünsche gehen ja doch nie in Erfüllung. Weißt du, was ich mir als Junge von zehn, elf Jahren und auch noch etwas später mit aller Leidenschaft gewünscht habe? Eine Dampfeisenbahn. Eine richtige kleine Dampflokomotive mit Spiritusbrenner und Dampfzylinder, und natürlich mit einer Dampfmaschine dran. Denn du, ich habe sie bekommen? Nein. Und dabei habe ich alles erdenkliche Spielzeug gefriert: Bleisoldaten in Menge, eine riesen-große Burg, Steinbau-fässer, einen Elektromotor mit zwei Tugend-Modellen, die er in Bewegung setzte, Schiffe mit Uhrwerksantrieb und was noch alles. Sämtliche Kameraden beneideten mich wegen meines unerhörten Reichthums an Spielzeugen — aber die Dampfeisenbahn, nein, damit war es nicht. Das ist ja gefährlich, diech es; das Ding könnte entgleisen, umfallen und explo-dieren und das größte Unglück ausrufen. Gleich mir: an dieser Dampfeisenbahn, die ich trotz aller Bitten nicht bekommen habe, ist mir zum ersten Male klar geworden, daß das Leben aus Enttäuschungen besteht.“

Er schwieg, nachdem er sich ordentlich, und beachte ein bißchen komisch, erkürrt hatte, und ich wiederholte meine Frage von vorn:

„Und was wünschst du nun dein Junge?“

„Einen Metallbaukasten.“

„Weißt du ihm einen kaufen?“

„Vielleicht nächstes Jahr. Dieses Jahr kriegt er eine Dampfeisenbahn!“ sagte er ent-schlossen, und das Kind, das unersättlich in jedem Wanne lebt, strahlte aus seinen Augen.

Freund Rölling wird also doch noch zu seiner Dampfeisenbahn kommen. Und sein Junge wird sich vielleicht zeitweilen, oder wenigstens, bis er selber einen Jungen hat, nach seinem Metallbaukasten sehnen.

Der falsche Türke mit dem Krumsfäbel

Ein Amerikaner wollte ein Märchen aus tausendundeiner Nacht erleben

Der gallener Etich Wagner hat als Hundstunten der Welt bereist. Lieber seine Erlebnisberichte er in einem Buch: „Als Hundstunten durch vier Erdteile“, aus dem er uns die nachfolgende Geschichte zur Ver-fügung gestellt hat.

Wiel belacht wurde in Istanbul das Abenteu-er eines Amerikaners. Es wohnte im Takatlan-Hotel ein schmerzreicher Mr. G. aus Indianapolis. Nachdem er mit mühsamer Geduld viele Jahre hindurch gute Dollar angehäuft hatte, suchte er die in romantischer Weise wieder anzugeben. Aber er hatte ver-gessen die Straßen und Gassen Pera's und Stambul's nach einem Märchen aus Tausend und einer Nacht durchzusehen. Der Orient war auch für ihn ein gaubert. Als Türke hatte ja den Hundstunten verbannt und hatte auch den von vielen Geheimnissen umhüllten Dorem verboten. Nach Ansicht des Ameri-kaners mußten die Dorems aber bestimmt im Verborgenen weiter bestehen; denn Verbote und Gebote sind dazu da, um umgangen zu werden. Für's Erste war überhaupt etwas zu machen. Also mußte es auch hier nur auf den Preis ankommen, den man anlegen konnte. Und so zog er den Portier des Hotels in sein Betzimmer. Aber in diesem Falle verlagte auch der sonst sehr klugwache Herr nicht. Wie gern hätte er sich die ansehnlichen Trinkgelder verdient, aber gaubern konnte er auch nicht.

Trotz des Beschlages lag Mr. G. ihm wecheln lächeln in den Ohren; er konnte es einfach nicht glauben, daß es seinen Herrn mehr geben sollte. Es war doch eine Unmög-lichkeit, nach den USA. zurückzuführen, ohne einen edlen Herrn gesehen und erlöst zu haben. Endlich aber löste ihn das Glück zu-laden. Ein Griechische Türke von seinen Be-mühungen, und in einer Befragung hinter verschlossenen Türen erhielt er nach langem Jögern und nach Bewilligung einer sehr nam-haften Summe die Zulage, einen Dorem mit allem Zubehör, als da sind Schleiter, Dorch- und Schlangentänze, schwelende Kissen, Stim-mungsvolle Beleuchtung und dezente Musik, kennenzulernen. Erstes Gebot aber war wöllige Verschwiegenheit gegen jedermann. Einige Tage mußte sich der Amerikaner noch gebüden, aber dann konnte ihm kein Ge-währsmann die fremde Mitteilung machen, daß er etwas ganz Ausgezeichnetes gefunden habe. Allerdings sei ein Besuch mit großen Gefahren verbunden. Der Herr des be-treffenden Harems sei als sehr eifertätig und gewalttätig verfahren, und ein Ein-dringen in das Heiligthum eines Türkenhau-ses ohne unter Umständen das Leben kosten. Der Türke sei aber auch sehr habgierig, und so empfahl der Griechische Herr, daß er sich die Taschen voll Dollarnoten zu stecken. Im Falle der Gefahr solle er sofort die Flucht ergreifen und dabei das Geld um sich streuen. Der gierige Türke würde sich zuerst auf die Schiene hüngen, und diese seine Absichtung würde be-stimmen genügen, ihm das Leben zu retten.

Der bedeutungsvolle Abend kam. Ein Auto brachte den Amerikaner hinunter an den Bosporus, wo die Kliten der reichen Türken fischen. Vor einem größeren Hause, dessen Umrisse man von der Straße aus nur undeut-lich sehen konnte, wurde der abenteuerliche Amerikaner ausgelassen. Ein Diener nahm ihn in Empfang und geleitete ihn durch das Tor in den Garten. Ein Laufen nach den Taschen überzeugte G. davon, daß die Dollar-

schöne am richtigen Platz lagen. Mühselig richt er empfing ihn in der Halle des Hau-ses. In der Luft schwebten die Düfte des Orients, be-täubend und sinnverwirrend. Tief sanken die Füße in herrliche Teppiche. Jedes Geräusch wurde von den alten Wächtern an den Thüren aufgeflogen. Endlich betrat er den eigentlichen Dorem. Sieben bildhübsche, noch sehr junge Türkinnen saßen in dem mit allen Raffines-sen orientalischer Wohnkultur angelegten Raum mit getrennten Beinen auf weichen Kissen. Einer Kumpel entzündete ein mildes, farbige Licht. Tief neigten sich die Oberkörper der Türkinnen vor dem nächtlichen Besucher. Höher schlug dessen Herz. Also gab es so etwas doch noch! Er hatte es ja geglaubt, man mußte nur den entsprechenden Preis anlegen. Nachdem er sich auf einem der Kissen nieder-gelassen hatte, betrachtete er mit wachsendem Selbstbewußtsein seine reizvolle Umgebung. In tierischen Tönen wurde Wasser geteich-tet, aber bald führte er sich unter den niedrigen Türkinnen heimlich. Gong's und Tamburine wurden von Dienerinnen gebracht, und ein Teil der Frauen schickte sich zu Schleierteinigen an. Da, wenn das jetzt die Freunde in In-dianapolis gesehen hätten, hätten sie sich nicht streckten sich Mr. G. neben der schönsten Doremsdame aus und wartete auf die Dinge, die da kommen sollten. Und sie kamen!

Eine große Stimme klang unheim-lich durch das Haus. Mit dem Ausbruch höchstens Entsetzens hülfen die Frauen in die Ecken und aus dem Zimmer. Mit einem großen Satz sprang G. an dem Vorhang, der ihn von der rettenden Tür trennte. Aber schon erschien auf der gegenüberliegenden Seite ein grimmig aussehender Türke mit schlangenum Krumsfäbel. In höchster Todes-not freute Mr. G. weinungsähnlich seine Dollarnoten aus, auf die sich auch sofort der Türke stürzte. Schon hatte der Amerikaner den Vorraum erreicht, als der Türke neben in bedrohlicher Nähe erschien. Da verflüchtete sich der falsche Türke in die hinteren Gänge des Harems, und mit weit ausgebreiteten Armen, voran den Säbel, stürzte der Türke zu Füßen des erschrockenen Mr. G. nieder. Aber nie groß war dessen Er-staunen, als er unter dem sich lösenden Bart das Antlitz seines griechischen Gewährsmannes erkannte. Mit einem Schrei der Wut stürzte er sich auf den entarteten Betrüger, aber im letzten Moment erlosch die Betendung eines Amerikaner rannte auf die Straße, um Hilfe zu holen. Aber tot und dunkel lag die ganze Gegend. Erst nach langem Jren traf er den ersten Menschen, dem er sich verständlich machen konnte. Unzufrieden schüttelte man am den Konjunkt und auf der Folgie die Kappe.

Als man am anderen Morgen nach Stundenlangem vergeblichem Suchen das be-wohnte Haus gefunden hatte, war es leer. Man vermerkte Mr. G., daß diese Villa schon seit vielen Jahren von der Welt abge-schottet habe. Der Amerikaner glaubte noch einen schwachen Geruch von Zigaretten und Parfüm zu verspüren, der gewiß nicht viele Jahre alt war. Er hülfte sich aber, darüber zu sprechen, denn ihm war inzwischen ein Licht aufgegangen.

Die Trommel des William Drake

Trägt sie Schuld an den Unglücksfällen der „Devonport“?

„Die Trommel ist schuldig! Die Trommel des alten William!“ Diesen Satz haben die Männer des englischen Kreuzers „Devonport“ mehr als einmal in den letzten Jahren ausgesprochen, wenn ein Unfall Schiff und Besatzung traf. Und damit meinten sie die silberne Nachbildung der historischen Trommel jenes Sir William Drake, der ein weise-ner Freiweiser und tüchtler Weltkämpfer, aber auch einer der Begründer der englischen Seeherrschaft und Bringer der nützlichen Kart-toffel für die Europäer war. Die Nachbil-dung der Trommel des aronen Freiweisers war der Talisman des Kriegsschiffes, sein Wahrzeichen, wie es ja auch auf anderen Schiffen und in anderen Marineen üblich ist. Fest ist auf bringendes Gerüchten der Besatzung die Trommel entfernt und in der Kirche der königlichen Marinekaserne von Devonport untergebracht worden. Die letzte Veranlassung dazu war der furchtliche Unfall vor dem Ausbruch des Seeunfalls der Männer der „Devonport“ Drake's Trom-mel zu. Und die höheren Marinebehörden haben sich dem oben bezeichneten Verlangen der Mannschaften gefügt. Denn um den See-man zu erklären, den es ein schreckliches Ding, Reiner ist ganz frei davon, der je die See be-tätigt und er macht vor dem Admiral lo-wenzia halt wie vor dem künftigen Schiff-s-luagen.



„Wenn du mir nicht beim Gemüthsputzen bist, Edward, werde ich heute nachmittag keine Zeit finden, dir als Bonus zu geben.“ (Rico et Rao)

Der alte Danuthauer erzählt

Aus dem Leben eines Freundes und Zeitgenossen Hindenburgs

Copyright by Köhler & Amelang, Leipzig, 1906

(4. Fortsetzung)

Wann auch bei den Konventionen

Wann bei den amtlichen Blättern Stellungnahme alle diese Möglichkeiten...

Dreimal trat ich dieser Auffassung entgegen und wies darauf hin, daß eine Kritik an der höchsten Stelle im Staate die Grundfesten des Reiches erschütterte...

Schließlich handelte ich allein Nachdem ich meinen Standpunkt in ersten Worten auseinandergesetzt hatte...

Ich äuferte mich den Hofen und gab meinen Widerstand auf, weil ich wußte, daß meine konventionellen Fraktionsgenossen glauben, auf ihrem Wege werde dem Staat und dem Kaiser der beste Dienst getan...

Der Sitzungssaal des Reichstages war schon äußerlich das Gepräge eines großen Saales auf, die Erböden waren überflutet...

Als nun wie erwartet, dem Kaiser preis, ich war gewiß, daß er ein fallendes Spiel geben, die Verhältnisse gehen und den Kaiser schließlich hätte bereinigen lassen...

Am zweiten Tage trat der Reichstag über seine Ufer. Er beantragte, eine Adresse an den Kaiser zu richten, in der ihm vor den Augen des Auslandes Vorbereitungen im Reiches des Hofes gemahnt wurden...

Ich ließ alle Möglichkeiten fahren, trat an Normann heran und sagte ihm: Ich trete hiermit aus der Fraktion aus...

Ich ließ alle Möglichkeiten fahren, trat an Normann heran und sagte ihm: Ich trete hiermit aus der Fraktion aus. Normann fragte: Was soll das heißen? Ich erwiderte: Das soll heißen, daß ich jetzt die Rechte behalten will...

Dann meldete ich mich zum Wort. Mit meiner Wortmeldung stieg die Spannung des Reichstages aus höchste. Einer meiner Fraktionsgenossen, Herr von Kröber, eilte mir nach, während ich schon die Treppe zum Rednerpult heraufging...

Ich eilte mir nach, während ich schon die Treppe zum Rednerpult heraufging, hielt mich an den Fluchtpfeiler fest und sagte: Obenbrosen, Sie blamieren sich und uns! Aber ich war wirklich nicht mehr zu halten...

Mit von innerer Leidenschaft gereizter Stimme begann ich: Wenige Sätze — aber sie haben

Meine Herren, Sie wissen, ich habe Sie noch nie lange angeschauten. Heute ganz gewiß nicht. Der Abgeordnete Danuthauer hat mich aufgefodert, mit ihm auf den Boden einer Adresse zu treten...



Table with 10 columns and 4 rows of letters, possibly a word search or a decorative grid.

Die leeren Felder der Kreuz sind mit den Buchstaben: a a a a, b b b b, c c c c c c c c, a a, b, i, l, l, m, n n n n n, o o o, v, x x x, f, i, t, u, u, v, zu auszufüllen, das in den waagrecht liegenden Wörtern folgender Bedeutung entziehen:

lassen Grunde nicht tun, aus welchem wir hier nicht beabsichtigt haben. Eine solche Absicht wäre eine Kritik der Handlung Seiner Majestät des Kaisers und Königs enthalten...

Meine innere Erregung war nach diesen Worten so übermächtig, daß ich nicht mehr weiterpredigen konnte. Ich verließ die Rednertribüne, während mir Herr von Kröber mit Tränen in den Augen arief: Geduldet kann es nicht haben, Hindenburg! Ich konnte gerade noch antworten: Nach wievielen Tagen werde ich mit Ihnen sein...

(Fortsetzung folgt)

Die Diagonalen von rechts oben nach links unten und von links oben nach rechts unten ergeben den Namen eines berühmten deutschen Gelehrten.

Lösung der Rätsel aus der vorigen Nummer

1. Bimmel, 2. Tempel, 3. Semper, 4. Sander, 5. Zander, 6. Banner.

Lösung der Schachaufgabe 'Gebundene Tüte'

Weiße: Kc1, Tc6, T15, Lc2, Sc5, Ba2, b2, c3, f2, g2, h1 (11). Schwarz: Kh5, Tb5, Tc7, Lc8, Sf6, Bc5, g7, h7.

Berliner Börse vom 9. Dez. Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldanleihe, and various stocks.

Verkehrs-Aktien Table with columns for Mittel-Boden, Credit-Anstalt, Reichsbank, and other financial institutions.

Industrie-Aktien Table with columns for Accum.-Fabr., Adl. Porz. Zerk., Hansa Damf., and other industrial companies.

Bank-Aktien Table with columns for A.G. d. Verh., Allg. Lok.-A.B., and other banking entities.

Mittelsächsische Börse Table with columns for Disch. Iestverz., Industrie-Obligationen, and various bonds.

Industrie-Aktien Table with columns for Baubank-Zwick., Baunw-Zwick., and other industrial stocks.

Industrie-Aktien Table with columns for Gwagw. Oetwa., Oberrh. Zuck., and other industrial companies.

Industrie-Aktien Table with columns for Ver. Met. Haller., Ver. Ströhm-Fab., and other industrial stocks.

Large advertisement for 'B.C. Brauereiverband Mitteldeutschland 1906' with decorative borders and text.

